



## Statistische Berichte

Kennziffer  
B 1 3 j  
2012

# Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Abendrealschulen in Bayern 2012/13

Stand: 1. Oktober 2012





Alle Veröffentlichungen im Internet unter  
**[www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)**

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

#### **Kostenlos**

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

#### **Kostenpflichtig**

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

## **Impressum**

#### **Statistische Berichte**

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

#### **Herausgeber, Druck und Vertrieb**

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München

#### **Vertrieb**

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457  
Internet [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Auskunftsdienst**

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-3580

#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Zeichenerklärung**

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsübersicht

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Vorbemerkung</b> .....            | 3 |
| Zusammenfassung der Ergebnisse ..... | 3 |

## Abbildungen und Tabellen

|   |    |
|---|----|
| Abb.1 Realschulen in Bayern am 1. Oktober 2012 (Schulorte) .....                      | 10 |
| Abb.2 Schüler, Lehrkräfte und Klassen an den Realschulen in Bayern seit 1987/88 ..... | 11 |

## Realschulen in Bayern

|   |    |
|---|----|
| 1. Eckdaten seit 1961/62 .....                    | 12 |
| 2. Eckdaten 2012/13 nach Regierungsbezirken ..... | 13 |

### Schuljahr 2010/11

|   |    |
|---|----|
| 3. Absolventen im Sommer 2012 nach Regierungsbezirken .....   | 13 |
| 4. Anteil der Absolventen an den Schülern in den Abschlussklassen im Sommer 2012 .....  | 14 |
| 5. Im Zeitraum vom 2. Oktober 2011 bis 1. Oktober 2012 abgegangene Schüler .....  | 14 |
| 6a. Schüler der Jahrgangsstufen 7, 8 und 9, die sich am Ende des Schuljahres 2011/12 der Nachprüfung zum Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe unterzogen haben .....                                  | 15 |
| 6b. Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 9 der Realschulen in Bayern, die am Ende des Schuljahres 2011/12 das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreichten, denen aber das Vorrücken auf Probe gestattet wurde ..... | 15 |
| 7. Schüler, die am Ende des Schuljahres 2011/12 nicht versetzt wurden .....   | 16 |
| 8. Absolventen und Abgänger im Schuljahr 2011/12 mit erfüllter Vollzeitschulpflicht .....   | 16 |
| 9. Zu- und Abgang vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte im Zeitraum vom 2. Oktober 2011 bis 1. Oktober 2012 .....  | 17 |

### Schuljahr 2012/13

#### Schulen

|  |    |
|--|----|
| 10. Schulen nach Schulträgern und Aufbau sowie Ganztagsangebot ..... | 18 |
| 11. Schulen nach den Trägern des Schulaufwands .....                 | 18 |
| 12. Schulen nach geführten Jahrgangsstufen und Klassenzahl .....     | 18 |
| 13. Schulen nach Wahlpflichtfächergruppen .....                      | 18 |
| 14. Schulen nach der Schülerzahl .....                               | 19 |

#### Klassen

|   |    |
|---|----|
| 15. Klassen nach Schulträgern und Jahrgangsstufen .....           | 19 |
| 16. Klassen in den Regierungsbezirken .....                       | 19 |
| 17. Durchschnittliche Klassenstärke nach Jahrgangsstufen .....    | 19 |
| 18. Klassen nach Jahrgangsstufen und Klassenfrequenzgruppen ..... | 20 |

## Schüler

|   |    |
|---|----|
| 19. In die unterste Jahrgangsstufe neu aufgenommene Schüler im Herbst 2012 .....                    | 20 |
| 20. Schüler nach schulischer Herkunft .....   | 21 |
| 21. Schüler nach Schulträgern und Jahrgangsstufen .....   | 21 |
| 22. Schüler nach Jahrgangsstufen und Geburtsjahren sowie Wiederholer, Ausländer und Aussiedler ...  | 22 |
| 23. Schüler nach der Religionszugehörigkeit .....   | 22 |
| 24. Schüler nach der Teilnahme am Religionsunterricht / Ethikunterricht .....                       | 23 |
| 25. Schüler nach Wahlpflichtfächergruppen .....   | 23 |
| 26. Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht .....  | 23 |
| 27. Schüler nach Unterbringung sowie ganztägiger Betreuung und Förderung .....                      | 23 |
| 28. Ausländische Schüler nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit) .....                         | 24 |
| 29. Teilnehmer am Wahlunterricht, Unterricht in ausgewählten Fächern und Ergänzungsunterricht ..... | 25 |

## Lehrkräfte

|   |    |
|---|----|
| 30. Lehrkräfte sowie Stunden der Lehrkräfte in einer normalen Schulwoche nach dem Schulträger .....   | 26 |
| 31. Mit Dienstbezügen abwesende vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte sowie Lehrkräfte mit<br>Altersteilzeit in der Freistellungsphase des Blockmodells nach dem Schulträger..... | 27 |
| 32. Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach dem Lehramt .....  | 27 |
| 33. Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Altersgruppen .....  | 27 |

## Kreis- und Finanzdaten

|   |    |
|---|----|
| 34. Eckdaten in den kreisfreien Städten und Landkreisen .....           | 28 |
| 35. Ausgaben von Staat und Kommunen für die Realschulen seit 1975 ..... | 31 |

## Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung

|  |    |
|--|----|
| 36. Klassen nach Jahrgangsstufen .....   | 32 |
| 37. Schüler nach Jahrgangsstufen .....   | 32 |
| 38. Schüler nach Geburtsjahren .....   | 32 |
| 39. Wiederholer nach Jahrgangsstufen .....   | 32 |
| 40. Ausländische Schüler nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit) .....  | 33 |
| 41. Teilnehmer am Wahlunterricht, Unterricht in ausgewählten Fächern und Ergänzungsunterricht .....  | 34 |
| 42. Schüler, die am Ende des Schuljahres 2011/12 das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreichten .....  | 34 |
| 43. Absolventen und Abgänger im Schuljahr 2011/12 mit erfüllter Vollzeitschulpflicht .....   | 35 |
| 44. Lehrkräfte sowie Stunden der Lehrkräfte in einer normalen Schulwoche .....   | 35 |
| 44a. Mit Dienstbezügen abwesende vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte sowie Lehrkräfte mit<br>Altersteilzeit in der Freistellungsphase des Blockmodells ..... | 36 |
| 45. Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Lehramt und Altersgruppen .....   | 36 |

## Abendrealschulen in Bayern

|   |    |
|---|----|
| 46. Klassen nach Jahrgangsstufen .....  | 36 |
| 47. Schüler nach Jahrgangsstufen .....  | 36 |
| 48. Schüler nach Geburtsjahren .....  | 37 |
| 49. Schüler nach der schulischen Herkunft .....   | 37 |
| 50. Schulische Vorbildung der Schüler nach der Schulart .....   | 37 |
| 51. Absolventen im Sommer 2012 nach Geburtsjahren .....   | 37 |
| 52. Ausländische Schüler nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit) .....   | 38 |
| 53. Lehrkräfte sowie Stunden der Lehrkräfte in einer normalen Schulwoche .....  | 39 |
| 53a. Mit Dienstbezügen abwesende vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte sowie Lehrkräfte mit<br>Altersteilzeit in der Freistellungsphase des Blockmodells nach dem Schulträger ..... | 39 |
| 54. Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Lehramt und Altersgruppen .....  | 40 |

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Erhebung an den Realschulen am 1. Oktober 2012 mit einer Darstellung statistischer Eckdaten nach Kreisen sowie die Ergebnisse der Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung und der Abendrealschulen. Die Erhebung vermittelt neben Informationen über das Schuljahr 2012/13 auch einen Rückblick z. B. auf die Absolventen und Abgänger sowie die Lehrerbewegung des Vorjahres.

Seit dem Schuljahr 1992/93 werden im Rahmen eines arbeitsteiligen Verfahrens für die jährliche Statistik der Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Abendrealschulen alle ausgewiesenen Daten über Lehrkräfte einschl. deren Stunden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus bereitgestellt.

Das Ausbildungsziel der Realschulen ist der Realschulabschluss (sog. Mittlere Reife). Dieser mittlere Schulabschluss ist auch an den Abendrealschulen (vgl. Tabellen 46 bis 54) erreichbar sowie, mit Ausnahme der Fachoberschulen und Fachakademien, grundsätzlich an allen anderen Schularten der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, wenn auch auf zum Teil unterschiedliche Weise. Statistische Ergebnisse über diese Schulen werden gesondert veröffentlicht.

## Zusammenfassung der Ergebnisse

### Realschulen (Tabellen 1 bis 35)

#### Schuljahr 2011/12

#### Realschulabschlüsse am Ende des Schuljahres 2011/12

Die Zahl der mit Erfolg abgelegten Realschulabschlussprüfungen<sup>1)</sup> lag 2012 bei 36 793. Mit 9 weniger als im Sommer 2011, blieb diese Zahl nahezu konstant. In den Jahren seit 1975 entwickelte sie sich wie folgt:

| Jahr | Zahl   | Entwicklung<br>(1975 $\triangleq$ 100) | Jahr | Zahl   | Entwicklung<br>(1975 $\triangleq$ 100) |
|------|--------|--|------|--------|--|
| 1975 | 31 212 | 100,0                                  | 1996 | 28 522 | 91,4                                   |
| 1978 | 36 119 | 115,7                                  | 1999 | 30 396 | 97,4                                   |
| 1981 | 38 117 | 122,1                                  | 2002 | 30 727 | 98,4                                   |
| 1984 | 38 549 | 123,5                                  | 2005 | 32 300 | 103,5                                  |
| 1987 | 34 399 | 110,2                                  | 2008 | 35 591 | 114,0                                  |
| 1990 | 27 589 | 88,4                                   | 2011 | 36 802 | 117,9                                  |
| 1993 | 27 381 | 87,7                                   | 2012 | 36 793 | 117,9                                  |

Die Zahl der männl. Absolventen erhöhte sich um 0,5 %, die der Mädchen verringerte sich um 0,5 % gegenüber 2011, 19 291 bzw. 52,4 % der erfolgreichen Prüfungsteilnehmer waren Mädchen. 77,3 % der Absolventen kamen aus öffentlichen Realschulen, 18,6 % aus privaten. Daneben erwarben 217 so genannte Nichtschüler (Bewerber, die zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung keiner Schule angehörten)<sup>2)</sup> den Realschulabschluss, darunter 71 (bzw. 32,7%) Mädchen.

<sup>1)</sup> Ohne Nichtschüler und sonstige Bewerber.

<sup>2)</sup> Gemäß § 79 der Schulordnung für die Realschulen.

## Am Ende des Schuljahres 2011/12 nicht versetzte Schüler

10 808 oder 4,5 % (Vorjahr: 4,1 %) der Schüler hatten am Ende des Schuljahres 2011/12 das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht<sup>1)</sup>. An den öffentlichen Schulen betrug der Anteil dieser Schüler 4,9%, an den privaten Schulen 2,7 %. Bei den männlichen Schülern lag die Durchfallquote mit 5,8 % wesentlich höher als bei den weiblichen mit 3,1 %. Die stärkste Auslese ergab sich in den Jahrgangsstufen 8 und 9. Im Schuljahr 2011/12 konnten 6,2 % bzw. 6,5 % der Schüler dieser Jahrgangsstufen nicht versetzt werden.

## Nachprüfung und Vorrücken auf Probe

Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9, die das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht haben, können durch eine Nachprüfung die Berechtigung zum Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe erwerben. Außerdem kann Schülern dieser Jahrgangsstufen und daneben auch der Jahrgangsstufen 5 und 6, die zwar ebenfalls das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht haben, aber bestimmte Voraussetzungen erfüllen<sup>2)</sup>, das Vorrücken auf Probe gestattet werden. Von den im Schuljahr 2011/12 nicht erfolgreichen 8 743 Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 9 unterzogen sich 1 687 oder 19,3 % der Nachprüfung (Vorjahr: 19,9 %), darunter 522 oder 30,9 % (Vorjahr: 33,7 %) mit Erfolg, und 1 707 oder 19,5 % erfüllten die Voraussetzungen für das Vorrücken auf Probe, die 761 Schülern gestattet wurde. Von 8 743 Schülern, die das Ziel der Jahrgangsstufe 7, 8 oder 9 zunächst nicht erreicht hatten, konnten somit 1 283 oder 14,7 % doch noch aufrücken. Von den Schülern der Jahrgangsstufen 5 und 6, die das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht haben (2 545), wurde 276 Schülern oder 10,8 % das Vorrücken auf Probe gestattet.

## Schülerabgänge

Im Verlauf des Schuljahres 2011/12 waren 44 990 Schüler aus einer Realschule ausgeschieden<sup>3)</sup>, darunter 38 012 als Absolventen und Abgänger. Von diesen hatten 36 793 den Realschulabschluss erreicht und 892 den Hauptschulabschluss, darunter 159 den qualifizierenden Hauptschulabschluss. Bezogen auf die Schüler in den Abschlussklassen waren 94,1 % der Schüler mit der Mittleren Reife abgegangen. 910 bzw. 2,5 % der Absolventen strebten eine Weiterbildung am Gymnasium an, 7 309 bzw. 19,9 % an der Fachoberschule. Von den 44 990 ausgeschiedenen Schülern verließen 8 197 Schüler (18,2 %), davon 5 180 Knaben und 3 017 Mädchen die Realschule ohne Mittlere Reife. Bezogen auf die Gesamtzahl der Realschüler zu Beginn des Schuljahres 2011/12 waren dies bei den männlichen Schülern 4,3 %, bei den weiblichen nur 2,5 %. Darunter befanden sich 5 427 Schüler, die wieder an die Volksschule zurückkehrten. Am höchsten war die Abgangsquote in der Jahrgangsstufe 8.

## Lehrerbewegung in der Zeit vom 2. Oktober 2011 bis 1. Oktober 2012

An den Realschulen waren am 1. Oktober 2012 insgesamt 14 833 vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte<sup>4)</sup> tätig (Vorjahr: 14 370). In der Zeit vom 2. Oktober 2011 bis 1. Oktober 2012 haben 1 716 vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte die Realschulen vorübergehend oder endgültig verlassen; unter ihnen waren 183, die in den Ruhestand eintraten. Im gleichen Zeitraum waren 2 179 Zugänge zu verzeichnen. Darunter befanden sich 1 049 Neueintritte und 501 Lehrkräfte, die nach vorübergehender Abwesenheit zurückgekehrt sind. Eine Aufgliederung der Zu- und Abgänge der Lehrkräfte nach Gründen enthält Tabelle 9. Die in dieser Tabelle zusammengestellten Angaben enthalten eine ungeklärte Differenz von dreizehn Lehrkräften bei den Übergängen von einer bayerischen Realschule an eine andere.

<sup>1)</sup> Ohne Schüler, die sich am Ende des Schuljahres 2011/12 mit Erfolg der Nachprüfung unterzogen haben und ohne Schüler, denen das Vorrücken auf Probe gestattet worden ist.

<sup>2)</sup> Nach § 58 Abs. 1 der Schulordnung für Realschulen.

<sup>3)</sup> Ohne Abgänge an andere Realschulen.

<sup>4)</sup> Ohne Studienreferendare und Fachlehreranwärter.

## Schuljahr 2012/13

### Schulen (Tabellen 10 bis 14)

Im Schuljahr 2012/13 gab es in Bayern 368 Realschulen, davon 230 staatliche, ihr Anteil betrug 62,5 %, 36 kommunale (9,8 %) und 102 private, überwiegend von kirchlichen Trägern unterhalten. 14 Schulen befanden sich im Schuljahr 2012/13 noch im Aufbau. Nach den Lehr- und Stoffplänen unterscheiden sich die Realschulen durch die jeweiligen Wahlpflichtfächergruppen (siehe Tabelle 13). Am häufigsten vertreten war die wirtschaftskundlich orientierte Wahlpflichtfächergruppe II; sie gab es an 356 der 368 Realschulen. 19 Schulen waren für Knaben, 58 für Mädchen und 291 für beide Geschlechter eingerichtet.

### Klassen (Tabellen 15 bis 18)

Im Herbst 2012 waren an den bayerischen Realschulen insgesamt 9 053 Klassen gebildet worden, 63 oder 0,7 % mehr als ein Jahr zuvor. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse betrug 26,8, es gab aber auch 1 305 Klassen (Vorjahr: 1 487) mit jeweils über 30 Schülern, darunter drei Klassen mit 36 oder mehr Schülern.

### Schüler (Tabellen 19 bis 29)

#### a) Neuzugänge

In die unterste Jahrgangsstufe der Realschulen wurden am 1. Oktober 2012 insgesamt 35 323 Schüler, darunter 17 820 bzw. 50,4 % Mädchen, neu aufgenommen. Von diesen Schülern besuchten am 1. Oktober 2011

| Anzahl | %         |   |
|--------|-----------|---|
| 31 854 | bzw. 90,2 | eine Grundschule Jahrgangsstufe 4         |
| 3 013  | 8,5       | eine Mittel-/Hauptschule Jahrgangsstufe 5 |
| 390    | 1,1       | ein Gymnasium                             |
| 66     | 0,2       | eine sonstige oder keine Schule.          |

#### b) Gesamtschülerzahl

Die Gesamtzahl der Realschüler sank, und zwar gegenüber dem Vorjahr um 931 Schüler:

|                  |         |         |   |         |        |     |         |         |   |
|------------------|---------|---------|---|---------|--------|-----|---------|---------|---|
| 1. Oktober 2012: | 242 395 | Schüler | ( | 119 955 | Knaben | und | 122 440 | Mädchen | ) |
| 1. Oktober 2011: | 242 682 | Schüler | ( | 120 006 | Knaben | und | 122 676 | Mädchen | ) |
| Veränderung:     | - 287   | Schüler | ( | - 51    | Knaben | und | - 236   | Mädchen | ) |
| in %:            | - 0,1   |         | ( | - 0,0   |        | und | - 0,2   |         | ) |

Die Verteilung auf männliche und weibliche Schüler änderte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig zu Gunsten der Knaben um 0,1 Prozent. Die Anteilswerte haben sich seit 1998/99 wie folgt entwickelt:

| Jahr    | Knaben % | Mädchen % | Jahr    | Knaben % | Mädchen % | Jahr    | Knaben % | Mädchen % |
|---------|----------|-----------|---------|----------|-----------|---------|----------|-----------|
| 1998/99 | 45,6     | 54,4      | 2003/04 | 47,1     | 52,9      | 2008/09 | 48,7     | 51,3      |
| 1999/00 | 45,8     | 54,2      | 2004/05 | 47,3     | 52,7      | 2009/10 | 49,0     | 51,0      |
| 2000/01 | 45,9     | 54,1      | 2005/06 | 47,8     | 52,2      | 2010/11 | 49,3     | 50,7      |
| 2001/02 | 46,3     | 53,7      | 2006/07 | 48,2     | 51,8      | 2011/12 | 49,4     | 50,6      |
| 2002/03 | 46,8     | 53,2      | 2007/08 | 48,5     | 51,5      | 2012/13 | 49,5     | 50,5      |

An den staatlichen Schulen betrug der Anteil der männlichen Schüler 56,4 %, an den kommunalen Schulen 49,4 % und an den privaten Schulen nur 22,5 %.

Ab der Jahrgangsstufe 7 müssen sich die Schüler für eine Wahlpflichtfächergruppe entscheiden (Tabelle 25). Von den in Betracht kommenden Schülern entschieden sich 41 192 oder 24,5 % für die Wahlpflichtfächergruppe I (verstärkter Unterricht in mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Fächern) und 61 112 oder 36,4 % für die Wahlpflichtfächergruppe II (verstärkter Unterricht in Fächern des wirtschaftlichen Bereichs). 33 668 oder 20,0 % wählten die Wahlpflichtfächergruppe IIIa (Schwerpunkt auf der 2. Fremdsprache Französisch, Spanisch oder Tschechisch) bzw. 32 040 oder 19,1 % die Wahlpflichtfächergruppe IIIb (verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich).

An dem in den Jahrgangsstufen 5 und 6 angebotenen Ergänzungsunterricht nahmen in den Fächern Deutsch 11 142, Mathematik 9 893 und Englisch 9 157 Schüler teil (Tabelle 29).

849 Schüler (0,4 %) wohnten in einem mit der Schule verbundenen Schülerheim oder Internat, 7 553 (3,1 %) besuchten einen Ganztags schulbetrieb in gebundener Form, d. h. der Unterricht ist über den ganzen Tag verteilt. Am Ganztags schulbetrieb in offener Form, d. h. einem Bildungs- und Betreuungsangebot, das unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit ihr durchgeführt wird und im konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht steht, nahmen ganztägig 12 552, nur nachmittags 408 Schüler teil (Tabelle 27).

10 376 oder 4,3 % der Realschüler hatten keine deutsche Staatsangehörigkeit. Mit 3 149 oder 30,3 % standen auch im Schuljahr 2012/13 die türkischen Schüler zahlenmäßig wieder an erster Stelle, gefolgt von den italienischen und kroatischen Schülern (672 bzw. 633). Der Mädchenanteil betrug bei den ausländischen Realschülern 51,0 % (Tabelle 28).

#### Lehrkräfte (Tabellen 30 bis 33)

Ohne Berücksichtigung von Lehrern im Vorbereitungsdienst (Studienreferendare und Fachlehreranwärter) waren Anfang Oktober 2012 insgesamt 14 833 vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte (Vorjahr: 14 370), darunter 63,9 % weibliche, ausschließlich oder überwiegend an den Realschulen beschäftigt. Unter diesen Lehrkräften befanden sich 4 554 (30,7 %) Teilzeitbeschäftigte<sup>1)</sup>. 58,7 % der vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte waren noch nicht 45 Jahre alt und 130 Lehrkräfte hatten keine deutsche Staatsangehörigkeit. Im Lehrkräftebestand enthalten sind 207 mit Dienstbezügen abwesende vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte<sup>2)</sup>, die lt. Stundenplan nicht zum Unterrichtseinsatz vorgesehen waren. Lehrkräfte mit Altersteilzeit in der Freistellungsphase des Blockmodells, die letztmals an einer Realschule unterrichteten, waren 480 zu verzeichnen.

Die Stunden der Lehrkräfte in Tabelle 30, aufgegliedert nach erteilten Unterrichtsstunden sowie Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden, beziehen sich auf eine normale Schulwoche; Unterrichtsausfälle durch Krankheit usw. sind nicht berücksichtigt.

#### **Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung (Tabellen 36 bis 45)**

In Bayern gibt es vier Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, je eine für den Förderschwerpunkt Hören und für den Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung in München, eine für den Förderschwerpunkt Sehen in Unterschleißheim sowie eine für Emotionale und soziale Entwicklung in Grafing. Die Ausbildung dauert jeweils sechs Jahre für Schüler der Förderschwerpunkte Körperliche und motorische Entwicklung, Sehen sowie Emotionale und soziale Entwicklung und sieben Jahre für Schüler des Förderschwerpunkts Hören. Anfang Oktober 2012 wurden 803 Schüler (Vorjahr: 798), darunter 35,4 % weibliche, in 70 Klassen unterrichtet. Die durchschnittliche Klassenstärke lag bei 11,5 Schülern. 112 Schüler haben im Sommer 2012 die Abschlussprüfung bestanden.

Anfang Oktober 2012 unterrichteten 128 vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte, darunter 91 weibliche, ausschließlich oder überwiegend an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

<sup>1)</sup> Lehrkräfte mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit.

<sup>2)</sup> Z. B. wegen längerer Krankheit, Kur oder Mutterschutz.



## **Abendrealschulen (Tabellen 46 bis 54)**

In Bayern bestehen vier Abendrealschulen für Berufstätige (je eine in München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg). Sie verfolgen als Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs das gleiche Ausbildungsziel wie die Realschulen mit Tagesunterricht. Die Ausbildung dauert drei oder vier Jahre. Der Unterricht findet abends und samstags statt. Anfang Oktober 2012 wurden 379 Schüler (Vorjahr: 402) darunter 57,3 % weibliche, in 20 Klassen unterrichtet. Die Altersstruktur streut relativ weit (Tabelle 48). 63 Teilnehmer hatten 2012 die Abschlussprüfung mit Erfolg abgelegt.

Im Oktober 2012 unterrichteten 19 vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte ausschließlich oder überwiegend an Abendrealschulen. Außerdem waren 40 vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte mit dem geringeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit an Abendrealschulen tätig.

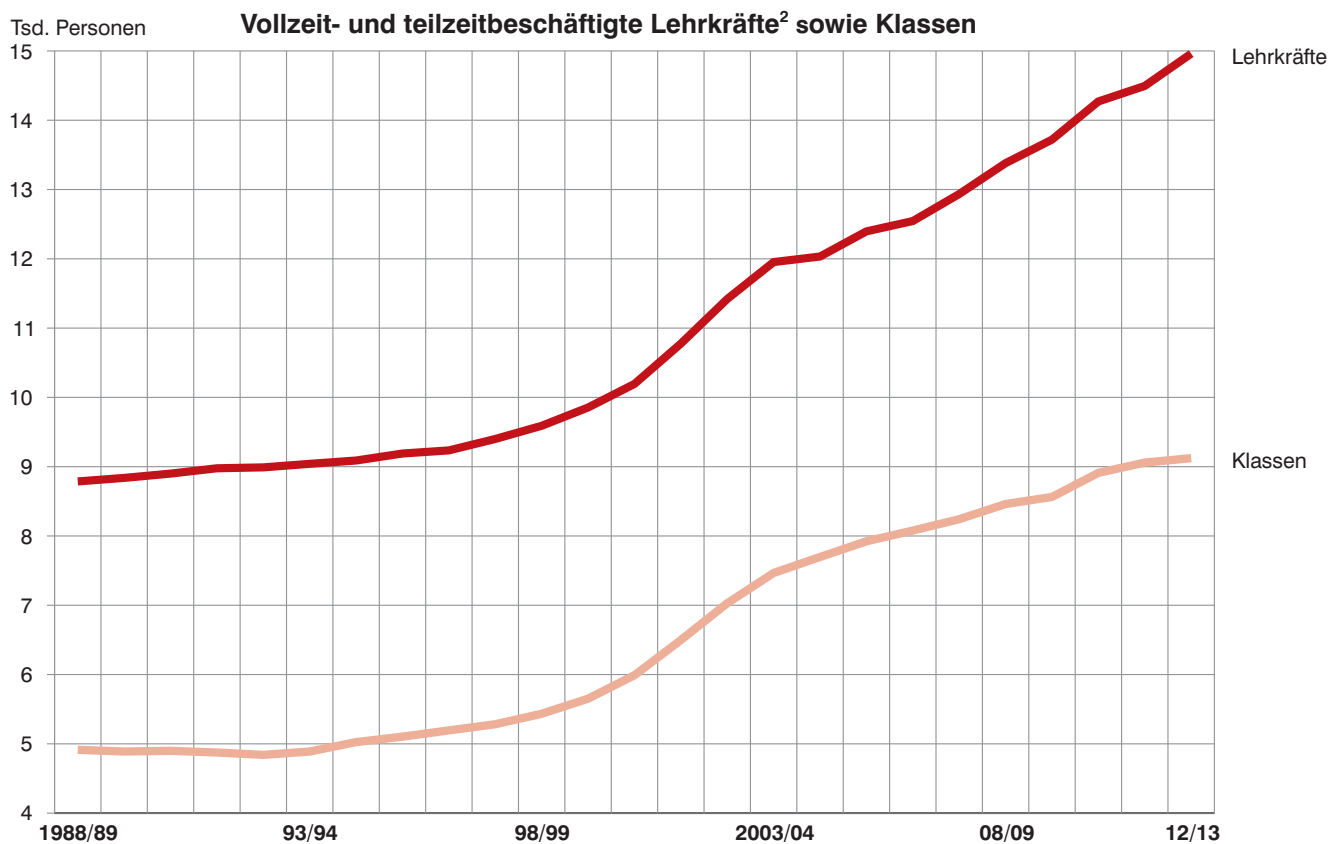
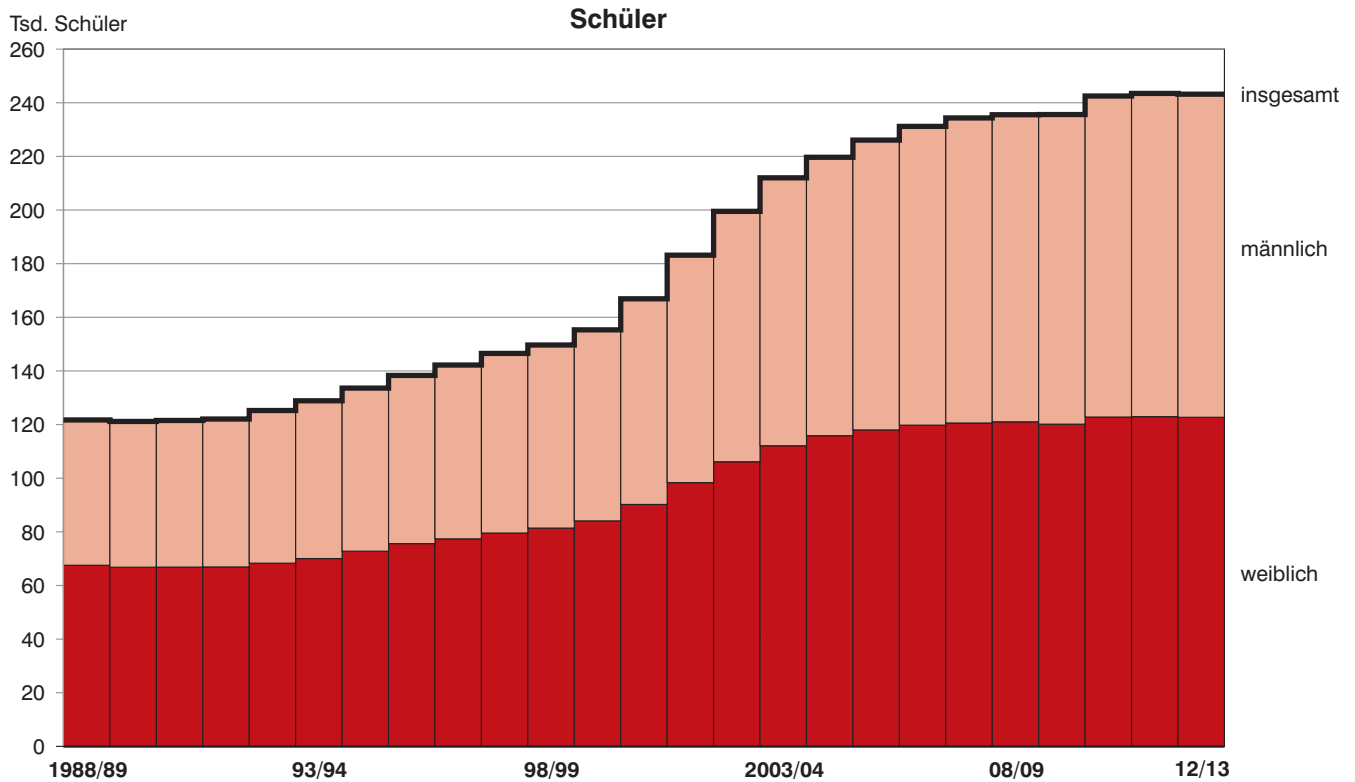
Abb. 1

# Realschulen in Bayern am 1. Oktober 2012 einschließlich Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung



Abb. 2

**Schüler, Lehrkräfte und Klassen an den Realschulen<sup>1</sup> in Bayern seit 1988/89**



<sup>1</sup> Einschließlich Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

<sup>2</sup> Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit; bis 1990/91 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte.

## Realschulen

**Tabelle 1. Eckdaten der Realschulen in Bayern seit 1961/62**

| Schuljahr                   | Schulen insgesamt | davon      |           |            | Klassen      | Schüler        |                | Absolventen |          | Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte <sup>1)</sup> |              |
|-----------------------------|-------------------|------------|-----------|------------|--------------|----------------|----------------|-------------|----------|---|--------------|
|                             |                   | staatlich  | kommunal  | privat     |              | insgesamt      | weiblich       | insgesamt   | weiblich | insgesamt   | weiblich     |
| 1961/62 .....               | 201               | 81         | 21        | 99         | 1 656        | 53 584         | 32 049         | 8 403       | 5 613    | 2 470   | 1 405        |
| 1962/63 .....               | 208               | 87         | 20        | 101        | 1 823        | 58 558         | 34 427         | 10 463      | 6 763    | 2 765   | 1 545        |
| 1963/64 .....               | 212               | 91         | 20        | 101        | 1 928        | 62 187         | 35 755         | 11 689      | 7 309    | 2 921   | 1 594        |
| 1964/65 .....               | 224               | 102        | 20        | 102        | 2 075        | 66 952         | 38 019         | 12 383      | 7 730    | 3 134   | 1 683        |
| 1966/67 .....               | 247               | 122        | 23        | 102        | 2 590        | 86 044         | 47 477         | 14 142      | 8 438    | 3 910   | 2 051        |
| 1967/68 .....               | 253               | 129        | 24        | 100        | 2 929        | 97 386         | 53 318         | 16 494      | 9 628    | 4 454   | 2 315        |
| 1968/69 .....               | 264               | 135        | 30        | 99         | 3 256        | 107 378        | 58 515         | 19 507      | 11 530   | 4 819   | 2 492        |
| 1969/70 .....               | 277               | 146        | 31        | 100        | 3 585        | 119 244        | 64 818         | 20 844      | 12 191   | 5 262   | 2 719        |
| 1970/71 .....               | 287               | 156        | 33        | 98         | 3 909        | 129 242        | 70 293         | 21 941      | 12 805   | 5 664   | 3 008        |
| 1971/72 .....               | 298               | 168        | 35        | 95         | 4 225        | 140 155        | 76 776         | 23 026      | 13 588   | 6 035   | 3 207        |
| 1972/73 .....               | 304               | 174        | 36        | 94         | 4 445        | 145 250        | 80 472         | 25 999      | 15 570   | 6 437   | 3 493        |
| 1973/74 .....               | 307               | 180        | 36        | 91         | 4 606        | 149 702        | 83 295         | 27 971      | 16 504   | 6 734   | 3 665        |
| 1974/75 .....               | 314               | 188        | 35        | 91         | 4 833        | 155 589        | 87 061         | 31 244      | 18 499   | 7 101   | 3 767        |
| 1975/76 .....               | 318               | 193        | 35        | 90         | 4 970        | 159 466        | 89 391         | 31 538      | 18 577   | 7 285   | 3 784        |
| 1976/77 .....               | 321               | 195        | 35        | 91         | 5 123        | 163 632        | 91 604         | 33 128      | 19 297   | 7 546   | 3 900        |
| 1977/78 .....               | 323               | 197        | 35        | 91         | 5 315        | 169 669        | 94 922         | 36 157      | 21 015   | 7 467   | 3 797        |
| 1978/79 .....               | 325               | 199        | 34        | 92         | 5 520        | 173 762        | 97 376         | 36 909      | 21 641   | 7 820   | 3 942        |
| 1979/80 .....               | 327               | 200        | 35        | 92         | 5 759        | 177 521        | 99 286         | 37 491      | 21 682   | 8 067   | 3 999        |
| 1980/81 .....               | 332               | 204        | 36        | 92         | 5 882        | 178 770        | 100 265        | 38 167      | 22 028   | 8 388   | 4 149        |
| 1981/82 .....               | 332               | 204        | 36        | 92         | 5 972        | 179 934        | 101 431        | 39 113      | 22 710   | 8 630   | 4 256        |
| 1982/83 .....               | 333               | 204        | 36        | 93         | 5 912        | 174 712        | 98 557         | 39 423      | 23 023   | 8 754   | 4 283        |
| 1983/84 .....               | 336               | 205        | 35        | 96         | 5 773        | 167 799        | 94 431         | 38 629      | 22 033   | 8 835   | 4 327        |
| 1984/85 .....               | 337               | 205        | 35        | 97         | 5 562        | 158 087        | 89 388         | 38 703      | 22 587   | 8 768   | 4 251        |
| 1985/86 .....               | 335               | 205        | 35        | 95         | 5 364        | 145 607        | 81 961         | 36 382      | 20 847   | 8 763   | 4 246        |
| 1986/87 <sup>2)</sup> ..... | 330               | 203        | 35        | 92         | 5 196        | 135 393        | 75 846         | 34 399      | 19 717   | 8 607   | 4 163        |
| 1987/88 .....               | 330               | 203        | 35        | 92         | 5 044        | 127 650        | 71 131         | 32 387      | 18 475   | 8 681   | 4 232        |
| 1988/89 .....               | 330               | 203        | 35        | 92         | 4 873        | 121 372        | 67 399         | 28 740      | 16 548   | 8 704   | 4 272        |
| 1989/90 .....               | 328               | 203        | 35        | 90         | 4 852        | 120 854        | 66 674         | 27 589      | 15 641   | 8 759   | 4 353        |
| 1990/91 .....               | 328               | 203        | 35        | 90         | 4 862        | 121 202        | 66 721         | 26 950      | 15 334   | 8 821   | 4 428        |
| 1991/92 .....               | 329               | 203        | 36        | 90         | 4 835        | 121 727        | 66 773         | 26 353      | 14 845   | 8 896   | 4 488        |
| 1992/93 .....               | 327               | 203        | 36        | 88         | 4 802        | 124 884        | 68 157         | 27 381      | 15 567   | 8 914   | 4 516        |
| 1993/94 .....               | 327               | 203        | 36        | 88         | 4 851        | 128 526        | 69 909         | 27 470      | 15 333   | 8 961   | 4 559        |
| 1994/95 .....               | 327               | 203        | 36        | 88         | 4 986        | 133 263        | 72 657         | 27 716      | 15 538   | 9 014   | 4 640        |
| 1995/96 .....               | 326               | 203        | 36        | 87         | 5 066        | 137 963        | 75 470         | 28 522      | 16 143   | 9 118   | 4 762        |
| 1996/97 .....               | 326               | 203        | 36        | 87         | 5 151        | 141 807        | 77 226         | 29 707      | 16 685   | 9 159   | 4 816        |
| 1997/98 .....               | 325               | 203        | 36        | 86         | 5 240        | 146 131        | 79 381         | 30 904      | 17 291   | 9 321   | 4 962        |
| 1998/99 .....               | 326               | 203        | 36        | 87         | 5 390        | 149 259        | 81 237         | 30 396      | 17 168   | 9 510   | 5 129        |
| 1999/2000 .....             | 329               | 205        | 36        | 88         | 5 606        | 154 889        | 83 915         | 30 462      | 16 951   | 9 771   | 5 350        |
| 2000/01 .....               | 331               | 205        | 36        | 90         | 5 941        | 166 396        | 90 020         | 30 649      | 16 931   | 10 109  | 5 587        |
| 2001/02 .....               | 334               | 205        | 37        | 92         | 6 440        | 182 583        | 98 103         | 30 727      | 17 170   | 10 680  | 6 002        |
| 2002/03 .....               | 337               | 208        | 37        | 92         | 6 968        | 198 889        | 105 899        | 32 996      | 18 046   | 11 318  | 6 465        |
| 2003/04 .....               | 339               | 211        | 37        | 91         | 7 404        | 211 333        | 111 842        | 32 056      | 17 491   | 11 953  | 6 940        |
| 2004/05 .....               | 342               | 214        | 37        | 91         | 7 697        | 219 674        | 115 861        | 32 300      | 17 802   | 12 033  | 6 981        |
| 2005/06 .....               | 349               | 220        | 37        | 92         | 7 858        | 225 349        | 117 702        | 33 800      | 18 388   | 12 280  | 7 194        |
| 2006/07 .....               | 349               | 220        | 37        | 92         | 8 014        | 230 518        | 119 502        | 34 504      | 18 565   | 12 434  | 7 363        |
| 2007/08 .....               | 349               | 220        | 36        | 93         | 8 180        | 233 607        | 120 285        | 35 591      | 19 225   | 12 818  | 7 702        |
| 2008/09 .....               | 352               | 222        | 36        | 94         | 8 399        | 235 538        | 120 747        | 36 459      | 19 455   | 13 265  | 8 056        |
| 2009/10 .....               | 355               | 223        | 36        | 96         | 8 563        | 235 609        | 120 159        | 36 761      | 19 615   | 13 720  | 8 445        |
| 2010/11 .....               | 364               | 227        | 36        | 101        | 8 843        | 241 751        | 122 526        | 36 802      | 19 388   | 14 147  | 8 863        |
| 2011/12 .....               | 364               | 227        | 36        | 101        | 8 990        | 242 682        | 122 676        | 36 793      | 19 291   | 14 370  | 9 044        |
| <b>2012/13 .....</b>        | <b>368</b>        | <b>230</b> | <b>36</b> | <b>102</b> | <b>9 053</b> | <b>242 395</b> | <b>122 440</b> | .           | .        | <b>14 833</b>   | <b>9 474</b> |

1) Bis 1990/91 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte. Nur Lehrkräfte, die ausschl. oder überwiegend an einer Realschule tätig waren, einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie bis 1976/77 einschl. der Studienreferendare und Lehramtsanwärter mit Beschäftigungsauftrag. Ab 1987/88 einschl. der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrkräfte (z. B. wegen längerer Krankheit, Kur oder Mutterschutz). - 2) Ab 1986/87 ohne Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.





























































